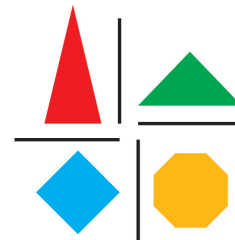


INFOS AUS ST. STEPHAN

HERBST UND WINTER 2018



Der Krieler Weihnachtsmarkt – ein Lindenthaler Markenzeichen

Alle Jahre wieder bauen die Pfadfinder den kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt direkt am Krieler Dömchen auf - Gewinne werden gespendet



Am 3. Advent (diesmal am 16.12.2018) veranstalten die Pfadfinder unserer Gemeinde (Stamm Dom Hélder Câmara) zum achten Mal den Krieler Weihnachtsmarkt direkt am Dömchen. Die von Jahr zu Jahr steigenden Besucherzahlen sprechen für sich, denn getreu dem kölschen Motto, dass alles, was mindestens zum zweiten Mal stattfindet, bereits Tradition ist, kann hier also getrost von einem Lindenthaler Markenzeichen geredet werden. Wir haben einen Blick hinter die Kulissen gewagt und Max Mehl, einen der Macher aus dem Planungsteam, getroffen.

Max, in euren Ankündigungen preist ihr den Krieler Weihnachtsmarkt am 16.12., dem diesjährigen 3. Advent, an. Viele Besucher verbinden mit einem Weihnachtsmarkt heutzutage ein durchkomponiertes Event mit Glühwein anbei. Wie unterscheidet ihr euch von der „kommerziellen Konkurrenz“? Was macht euren Krieler Weihnachtsmarkt aus?

Max: Einerseits sind wir in Köln einer von nur zwei Weihnachtsmärkten direkt neben einem Dom, auch wenn unserer eher ein Dömchen ist. Aber Spaß beiseite, neben dem tollen Ambiente spielt natürlich die familiäre Atmosphäre eine Rolle, die durch die rein ehrenamtliche Organisation unterstrichen wird. Zudem fließt der gesamte Gewinn des Weihnachtsmarkts gemeinnützigen Zwecken zu.

Wer organisiert denn das alles?

Max: Der ganze Pfadfinderstamm ist bei der Organisation dabei. Wir bestimmen demokratisch in unseren Gruppen, wer neben unserer Partnergemeinde in Brasilien, Pedro II, in diesem Jahr von den Gewinnen profitieren soll. Somit fließen 50% der Gewinne lokalen, kleinen gemeinnützigen Organisationen zu, die sich für Menschen hier vor Ort einsetzen (stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest, Anmerkung der Redaktion). Die andere Hälfte fließt traditionsgemäß unseren

Freunden in Brasilien zu; immerhin trägt unser Pfadfinderstamm auch den Namen eines berühmten Brasilianers. Dom Hélder Câmara war einer der profiliertesten Vertreter der Befreiungstheologie und Kämpfer für die Menschenrechte in Brasilien.

Macht außer euch noch jemand mit?

Max: Oh ja, wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr wieder verschiedene Gruppen der Gemeinde unterstützen: u. a. Messdiener, Jugend und die Pfarrbücherei sind mit eigenen Essensständen dabei.

Was gibt es denn Leckeres?

Max: Unser Krieler Dom-Glühwein kommt nicht aus dem Tetra-Pack. Wir bieten wieder unseren beliebten Glühwein an, der eigens für den Weihnachtsmarkt von der familiengeführten Winzerei Dorst abgefüllt wird. Weiterhin können sich die Besucher auf frisch Gegrilltes, Suppe, Waffeln, Stockbrot und mehr freuen. Wir legen großen Wert auf regionale Produkte mit Bio-Qualität sowie Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund verzichten wir auf Plastikgeschirr und -besteck und unser befreundeter Stamm Hildebold aus Königsdorf leiht uns wieder die Glühweintassen.

Und was erwartet uns außerdem?

Max: Zusammen mit der KiTa St. Albertus Magnus werden die Bastelarbeiten des „Basteltages“ unserer Kindergruppen angeboten. Außerdem gibt's Geschenke aus der Gemeinde, das zum Weiterschicken oder sich selbst Beschenken geeignet ist.

Nicht zuletzt aber wird es wieder die von uns selbst geschlagenen, frischen Weihnachtsbäume geben. Die sind immer der Renner! Und die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass Interessierte frühzeitig bei uns zuschlagen sollten!

Was wünscht ihr euch für euren Weihnachtsmarkt?

Max: Tolles Wetter, tolle Stimmung und eine fröhliche, lockere Atmosphäre – so wie im letzten Jahr. Und dass noch einmal mehr Leute zum ersten Mal vorbeikommen und so das Ergebnis für den guten Zweck noch besser werden kann!

Wir wünschen euch gutes Gelingen bei den letzten Vorbereitungen und freuen uns auf einen tollen 3. Advent – wir sehen uns am Dömchen!

Weitere Infos zum Krieler Weihnachtsmarkt gibt's unter <http://helder-camara.de>

Markus Chriske

FAHRPLAN:

1. Adventssamstag (1.12.)

Aufbau der Buden

2. Adventssamstag (8.12.)

Glühweinausschank (nach Abendmesse)

3. Adventssamstag (15.12.)

Bäume schlagen und finaler Aufbau

3. Advent (16.12.) ab ca. 11 Uhr

Krieler Weihnachtsmarkt

direkt neben dem Krieler Dömchen

Suitbert-Heimbach-Platz, 50935 Köln

anschließend um 17:15 Uhr

Friedenslicht im Krieler Dömchen



Der Advent ist da!

Für die Kirche beginnt das Jahr nicht am 01.01. des Jahres, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Warum? Während die Kirche über das ganze Jahr die Liebe Gottes feiert – unsere Erlösung durch die Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden, Tod und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus – so beginnt doch mit dem Advent eine geprägte Zeit. Das Wort Advent (Latein: „Adventus“) bedeutet „Ankunft“. Die Christen erwarten somit in der Adventszeit die Ankunft ihres Erlösers Jesus Christus.

Mit der ersten Vesper von Weihnachten, am Heiligen Abend, endet die Adventszeit.

Im Advent tragen wir Priester und Diakone eine violette Farbe, wie in der Fastenzeit, bei den Gottesdiensten. Warum?

Die violette Farbe bedeutet nicht nur Trauer und Buße, sondern auch Erwartung. Wir gehen auf Weihnachten zu und feiern die Geburt Christi. Dazu gehört eine gewisse geistliche Vorbereitung! Deshalb feiern wir in einer besonderen Weise in der Adventzeit die so genannten Rorate Messe (Latein: Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum. – Tautet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten.).

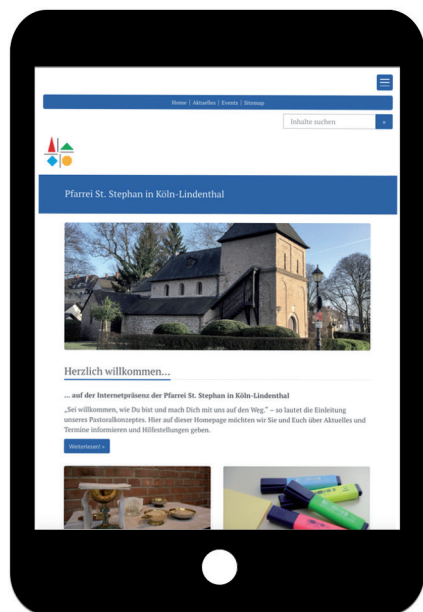
Bei der Rorate Messe ist es fast dunkel und nur der Kerzenschein erleuchtet die Kirche. Dieses Zeichen des Lichtes in der Dunkelheit drückt gerade unser „Wach-sein“, unser hoffungsvolles Warten, aus. Gleich den klugen Jungfrauen aus dem Evangelium (vgl. Mt 25,1-13) erwarten wir Christus mit unseren brennenden Kerzen.

Wir ersehnen Christus, das Licht der Welt! Christus kommt als wahres Licht zu uns Menschen und erleuchtet unser Leben; Christus gibt unserem Leben einen Sinn.

Christus möchte uns besonders in den schwierigen und dunklen Momenten unseres Lebens (Probleme, Krankheiten, usw.) begleiten.

Deshalb ist der Advent eine sehr wichtige Zeit der Vorbereitung zur Weihnachtszeit. Nutzen wir sie! Beten wir füreinander! Ich bete für euch! Pura Vida!

Euer Kaplan
Jasson Ramírez Cubillo



Responsiv in den Advent!

Neue Homepage der Pfarrei

Die Kirche hat seit Beginn ihres Wirkens den Auftrag, ihre frohe Botschaft zu verkünden – der Apostel Paulus war damals mit seinen Briefen sicherlich auf der Höhe der Zeit – quasi “up to date.”

Neben der Verkündigung in Liturgie, in Veranstaltungen und dem persönlichen Gespräch werden sowohl analoge (bspw. Plakate, Flyer, Schaukästen, Zeitungsberichte, Pfarrnachrichten und Pfarrbrief) als auch digitale Medien immer bedeutsamer.

Seit 2010 existiert – damals als erstes gemeinsames Projekt des neuen Pfarrgemeinderates entstanden – die Homepage und Domain www.st-stephan-koeln.de.

Vor genau zwei Jahren, am 1. Advent 2016 ging eine neue, veränderte und modernere Version online.

Technik, Möglichkeiten und vor allem das Nutzerverhalten haben sich in den letzten Jahren verändert. Der Anteil der mobilen Nutzung des Internets (mittels Tablet und Smartphone) ist stark angestiegen – nicht nur bei der jüngeren Generation.

Auf eine Anregung des Pfarrgemeinderates hat sich eine Gruppe von acht Webmastern seit Mai mit der Aktualisierung unserer derzeitigen Homepage auseinandergesetzt und mit Hilfe der Abteilung Medien und Kommunikation im Erzbistum Köln eine neue Seite entwickelt.

Den Webmastern waren hierbei zwei Grundlagen wichtig: die Navigation soll leicht (wieder)erkennbar und strukturiert sein. Und die Homepage soll nun responsiv sein – d.h. sie passt sich automatisch an alle Endgeräte (Tablet, Smartphone, Desktop) an.

Mit dem 1. Advent und dem Beginn des neuen Kirchenjahres geht unsere neue Homepage unter der bekannten Domain www.st-stephan-koeln.de online.

Die Nutzung, Pflege, Sicherung und der Support der Seite ist für unsere Pfarrei kostenlos.

Aufgabe der Webmaster ist es die Seite zu pflegen und aktuell zu halten.

Die Aktualität der Homepage lebt davon, dass die Webmaster auf Veranstaltungen hingewiesen und informiert werden. Mit dem Neustart ist das Webmasterteam unter webmaster@st-stephan-koeln.de erreichbar – wir freuen uns über Rückmeldungen und Informationen und hoffen, dass die neue Homepage gefällt und gut bei Ihnen ankommt.

Für das Webmasterteam
Frank Blachmann

Magenbitter für den Pastor

Ökumenische Gemeindefahrt nach Thüringen



Nicht nur eine Flasche Wein von Unstrut und Saale, sondern auch „Frau Käthes Magenbitter“ – benannt nach Martin Luthers Ehefrau Katharina von Bora – nimmt Pfarrer Iking als Geschenk von Reiseteilnehmern an der 1. Ökumenischen Gemeindefahrt „Auf den Spuren der Reformation“ mit nach Hause. Der Reise vorausgegangen waren drei Abende zu den zentralen theologischen Themen im

ökumenischen Gespräch. Gut vorbereitet machte sich daraufhin eine Reisegruppe der evangelischen Kirchengemeinde Lindenthal und der Pfarrei St. Stephan unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Gebhardt und Pfarrer Thomas Iking auf die Suche nach „Spuren der Reformation“. Das Kloster Helfta, das nach der Wende 1989 von Zisterzienserinnen wiederbegründet worden war und heute zu Eisleben gehört,

wurde zum Ausgangspunkt für Tagesfahrten nach Eisenach, Erfurt und Wittenberg. Eisleben selbst, lud mit dem „Zentrum Taufe“ in Luthers Taufkirche St. Petri-Pauli und der St. Andreaskirche, in der der Reformator seine letzten Predigten hielt, an wichtige Stätten im Leben Luthers ein. Sie ermöglichten, ebenso wie die zahlreichen Gedenkstätten und Museen, die zum Reformationsjubiläum 2017 fertiggestellt worden waren, einen Einblick in die Geschehnisse vor 500 Jahren. Was mit dem – wohl legendären – Thesenanschlag des Reformators an der Schlosskirche zu Wittenberg an öffentlicher Aufmerksamkeit gewonnen hatte, mündete schließlich in die Trennung zu evangelischer und römisch-katholischer Kirche. Alle Mitreisenden waren sich einig, dass das gemeinsame Zeugnis des Glaubens in einer zunehmend entchristlichten Gesellschaft heute mehr denn je nötig ist.

Pfr. Thomas Iking

Neuer Küster in der Pfarrei St. Stephan!

Mit dem 1. Dezember 2018 dürfen wir in unserer Pfarrei St. Stephan Herrn Daniel Lion als neuen Küster begrüßen. Er wird für alle Kirchen unserer Pfarrei – gemeinsam mit Frau Kobienia – zuständig sein.

Vor seinem Dienstantritt haben wir ihn für die „INFOS aus St. Stephan“ interviewt.

Lieber Herr Lion, herzlich willkommen in unserer Pfarrei St. Stephan. Wir freuen uns, dass Sie da sind! Können Sie sich kurz vorstellen? Wo kommen Sie her? Was waren Ihre bisherigen beruflichen Stationen?

Daniel Lion: Hallo und Danke für die herzliche Aufnahme in Ihrer Pfarrei. Ich bin 28 jung und verheiratet. Gegen Weihnachten erwarten wir unser erstes Kind. Ursprünglich komme ich aus Remscheid und habe evangelische Theologie studiert, bevor ich dann konvertierte und letztendlich Schreiner geworden bin. Aktuell befinde ich mich in der Meisterprüfungsvorbereitung, die ich hoffentlich noch Anfang Dezember abschließen werde. Gearbeitet habe ich unter anderem schon in Solingen, Wuppertal, Ahrweiler, Aachen und Melbourne (Australien).

Haben Sie schon Erfahrungen als Küster bzw. Sakristan in anderen Gemeinden gemacht?

Daniel Lion: Als Küster bzw. Sakristan direkt habe ich noch nicht gearbeitet. Ich war schon nebenamtlicher Jugendmitarbeiter, Kommunionkatechet, Schola-Sänger und natürlich Ministrant. Bei all diesen Tätigkeiten und durch mein Studium habe ich aber trotzdem schon viele Einblicke in die Sakristei gewinnen dürfen. Besonders in Australien, wo Kirche ja ein wenig anders funktioniert und es kaum Hauptamtliche gibt, habe ich schon die ein oder andere Messe und Pontifikalämter vorbereitet. Hoffentlich

gleiche ich meine mangelnde Erfahrung durch Theologie, Schreinerei und ein bisschen Mut gut aus.

Welche konkreten Aufgaben haben Sie hier vor Ort?

Daniel Lion: Primär kümmere ich mich sicher um die Vor- und Nachbereitungen der Heiligen Messe. Auch die Pflege der Kirchengebäude und aller Paramente und Geräte gehört dazu. Als „Koordinierender Küster“ versuche ich, das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Engagierten bestmöglich zu unterstützen. Nicht zuletzt werde ich natürlich auch hausmeisterliche Tätigkeiten erfüllen. Wie genau das alles aussieht, wird sich in den kommenden Tagen und Wochen einspielen.

Sie werden in unserer Pfarrei wohnen – direkt neben der Kirche St. Albertus Magnus. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Daniel Lion: Direkt „im Herzen“ der Pfarrei zu wohnen ist für mich ein Segen. Ich freue mich auf neue Kontakte mit freundlichen Menschen. Auf das neue Familienleben und neue Gemeinschaft. Dabei hoffe ich, dass wir ein tragendes Netzwerk aufbauen, in dem wir alle uns unterstützen, miteinander und füreinander beten und Freude und Leid gemeinsam durchleben.

Welche besonderen Talente bringen Sie mit?

Daniel Lion: Ich hoffe, dass Theologie und Schreinerei tatsächlich sinnvolle Talente darstellen, die ich gerne einbringe. Allgemein bin ich ein Praktiker mit Kopf, Herz und Hand und gehe Herausforderungen gerne zügig an. Vielleicht entsteht dabei ja sogar neues Gutes!



rungen gerne zügig an. Vielleicht entsteht dabei ja sogar neues Gutes!

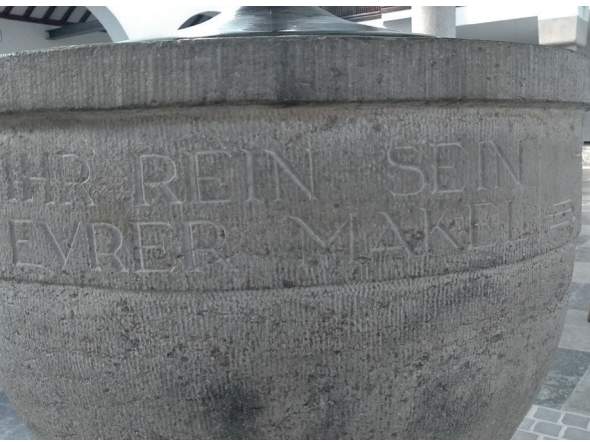
Eine letzte Frage an Sie: was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Daniel Lion: Primär engagiere ich mich als Truppführer und Ausbilder bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Außerdem begleitet mich schon seit Jahren der gemeinnützige Verein „Georgs Ritter e.V.“, wo ich bei den Ritterspielen auf Schloss Burg bei Solingen auf der Bühne stehe. Ansonsten genieße ich aber auch gerne gemütliche Abende mit selbstgemachter Musik und einem Dram.

Lieber Herr Lion, herzlichen Dank für das Interview. Wir freuen uns auf die persönliche Begegnung mit Ihnen und wünschen Ihnen für Ihren wichtigen Dienst in unserer Pfarrei Gottes Segen!

Frank Blachmann

Neuer Taufstein in St. Albertus Magnus



„Ich will ausgießen reines Wasser über euch...

...dann werdet ihr rein sein von eurer Ma-
kel“, heißt es in der Inschrift auf dem vor
kurzem in St. Albertus Magnus aufgestell-
ten Taufstein, der mit Fischen und Was-
serwellen verziert ist. 1946 entstanden,
wurde er nach Fertigstellung der Kirche
St. Laurentius im Jahr 1962 in der dorti-
gen Taufkapelle aufgestellt. Stilistisch fügt
er sich fortan gut in die Kirche St. Alber-
tus Magnus ein, die bisher über keinen
eigenen Taufort verfügte. Fortan werden
wir also auch in St. Albertus häufiger
das Tauflied zu hören bekommen: „Mit
allen Wassern gewaschen, mit Namen
benannt, bist du Mensch ein Geschenk,
bei Gott wohlbekannt. Mit allen Wassern
gewaschen, ist dir Geist geschenkt, sagt
dir: ‚Ich hab dich lieb‘, der unser Leben
lenkt.“

Pfr. Thomas Iking

Krieler Dömchen Sitzung am 24.02.2019

- Save the date!

Alle Jahre wieder findet am Sonntag
vor Karnevalssonntag die „Krieler Döm-
chen Sitzung“ im Brunosaal am Kletten-
berggürtel statt.

Auch wenn der Name der Sitzung
„nur“ auf den Krieler Dom hinweist, so ist
dies doch eine Einladung an die gesam-
te Gemeinde von St. Stephan.

Das Motto lautet in Anlehnung an das
Motto des Festkomitees des Kölner Kar-
nevals: „All uns Stimme künne Heimat
bringe!“

Singen ist ein wichtiger Bestandteil in
der Liturgie wie auch inner- und außer-
halb unserer Gemeinde. Wenn Chöre
singen und wir alle mit einstimmen, dann
stellt sich ein Gefühl von Heimat ein –
auch außerhalb der Karnevalszeit.

Merken Sie sich daher den Termin 24.
Februar 2019 vor und seien Sie dabei
bei der Karnevalssitzung 2019 im Bruno-
saal.

Der Kartenverkauf beginnt Anfang
Dezember und liegt wieder in der be-
währten Hand von Emil Schniewind,
Reisebüro Schniewind, Gleueler Str. 277,
50935 Köln-Lindenthal.

Für den Festausschuss
Ulrich Brambach und Winfried Gehrke

Termine der Sternsingeraktion 2019 in unserer Pfarrei



St. Albertus Magnus
Samstag, 8. Dezember 2018, 11 Uhr
Info-Treffen der Sternsinger für
St. Albertus Magnus
Sakristeisaal St. Albertus Magnus

St. Stephan
Samstag, 15. Dezember 2018, 11 Uhr
Info-Treffen der Sternsinger für St. Stephan
Café 110

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten!

In der Woche:
Dienstag, 8.15 Uhr • Krieler Dom
Dienstag, 18.30 Uhr • St. Stephan
Mittwoch, 18.30 Uhr • Krieler Dom
Donnerstag, 18.30 Uhr • St. Stephan
Freitag, 18.30 Uhr • Krieler Dom

Am Wochenende:
1. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

2. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 10 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Thomas Morus
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

Krieler Dörmchen
Mittwoch, 2. Januar 2019, 10 Uhr
Aussendung der Sternsinger

St. Albertus Magnus
Donnerstag - Samstag, 3.-5. Januar 2019
Sternsinger bringen den Segen
in die Häuser
Sonntag, 6. Januar 2019
10 Uhr in St. Albertus Magnus und
10.15 Uhr im Krieler Dom
Die Sternsinger sind im Gottesdienst

St. Stephan
Freitag, 4. Januar 2019, 14-18 Uhr
Samstag 5. Januar 2019, 10-14 Uhr
Sternsinger bringen den Segen
in die Häuser

Samstag, 5. Januar 2019, 18.30 Uhr
Sonntag, 6. Januar 2019, 11.30 Uhr
Sternsinger im Gottesdienst in St. Stephan

St. Thomas Morus
Sonntag, 13. Januar 2019, 11.30 Uhr
Sternsinger im Gottesdienst in
St. Thomas Morus
anschl. bringen Sternsinger den Segen
in die Häuser

3. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

4. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 10 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Thomas Morus
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

5. Woche im Monat
Samstag, 18 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 10 Uhr • St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr • St. Stephan
Sonntag, 18.30 Uhr • St. Thomas Morus

Advent 2018 – besondere Gottesdienste

1. Advent
Sonntag, 2. Dezember 2018
10.15 Uhr • Kleinkindergottesdienst •
Krieler Dörmchen
18.30 Uhr • Roratesmesse •
St. Thomas Morus

2. Advent
Samstag, 8. Dezember 2018
18 Uhr • Vorabendmesse, anschl.
Glühwein und Lagerfeuer der Pfadfinder •
St. Albertus Magnus

Sonntag, 9. Dezember 2018
10.00 Uhr • Familienmesse • St. Stephan
11.30 Uhr • Messe mit Aufnahme der
neuen Messdiener • St. Thomas Morus
15.00 Uhr • Tierparkandacht an der
Lebendtierkrippe • Lindenthaler Tierpark
18.30 Uhr • Roratesmesse •
St. Thomas Morus

3. Advent
Sonntag, 16. Dezember 2018
10.00 Uhr • Familienmesse, anschl. Krieler
Weihnachtsmarkt • St. Albertus Magnus
17.15 Uhr • Aussendung Friedenslicht •
Krieler Dörmchen
18.30 Uhr • Roratesmesse •
St. Thomas Morus

4. Advent
Sonntag, 23. Dezember 2018
18.30 Uhr • Roratesmesse •
St. Thomas Morus

† April 2018 – Oktober 2018:

Den Bund fürs Leben schlossen:

Weihnachten 2018

Heilig Abend
15.00 Uhr • Krippenfeier •
St. Albertus Magnus
15.30 Uhr • Familienmette •
St. Stephan
17.00 Uhr • Christmette •
St. Albertus Magnus
18.00 Uhr • Christmette •
St. Stephan
22.00 Uhr • Christmette •
St. Thomas Morus

1. Weihnachtstag
10.00 Uhr • St. Albertus Magnus
11.30 Uhr • St. Thomas Morus

2. Weihnachtstag
11.00 Uhr • Patrozinium •
St. Stephan

Silvester
Montag, 31. Dezember 2018
18.00 Uhr • St. Stephan

Neujahr
Dienstag, 1. Januar 2019
10.00 Uhr • St. Albertus Magnus

Mittwoch, 2. Januar 2019
10.00 Uhr • Krieler Dörmchen •
Aussendung der Sternsinger

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Terminhinweise für 2018/2019:

9. Dezember 2018, 11.30 Uhr
Aufnahme der neuen Messdiener
Kirche St. Thomas Morus

16. Dezember 2018, ab 11 Uhr
Krieler Weihnachtsmarkt
Rund um St. Albertus Magnus

27. Januar 2019, 11.30 Uhr
Tauferinnerung und
Taufe der Kommunionkinder
Kirche St. Thomas Morus

10. Februar 2019, 11.11 Uhr
Kölsche Messe, anschl. Pfarrkarneval
Kirche/Pfarrsaal St. Albertus Magnus

16. Februar 2019, 14 Uhr
Stammesversammlung der Pfadfinder
Pfarrsaal St. Albertus Magnus

24. Februar 2019, ab 16 Uhr
Krieler Dörmchensitzung
Brunosaal, Klettenberg

22. April 2019
Ewiges Gebet
Pfarrei

5. Mai 2019, 10 Uhr
Erstkommunion
Kirche St. Albertus Magnus

12. Mai 2019, 10 Uhr
Erstkommunion
Kirche St. Thomas Morus

19. Mai 2019, 10 Uhr
Erstkommunion
Kirche St. Stephan

7. Juli 2019, 10 Uhr
Messe, anschl.
Straßenfest Deckstein
Kirche St. Albertus Magnus

1. September 2019, 11 Uhr
Waldmesse mit Stadtdechant
Tierpark

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat
St. Stephan Köln-Lindenthal,
Bachemer Straße 104a, 50931 Köln

Tel.: 0221/407912
Kontakt: pfarrbrief@st-stephan-koeln.de

Redaktion:
Frank Blachmann, Markus Chriske,
Milena Furman

Gestaltung und Grafik:
BUREAUDENISEGRAETZ
www.denisegratz.de

Druck: SZ-Druck, Troisdorf
Auflage: 7000

Fotos: Frank Blachmann,
Kindermissionswerk Aachen,
Daniel Lion, DPSG Dom Helder Camara

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
eingereichte Manuskripte sinnwährend
zu kürzen und zu redigieren.
Wenn Sie in Zukunft keine INFOS
aus St. Stephan per Post erhalten
möchten, melden Sie sich bitte unter
info@st-stephan-koeln.de.